

RS OGH 2023/5/23 4Ob179/05k; 4Ob159/11b; 1Ob26/23i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.2005

Norm

UN-Kaufrechtsübk - CISG Art3 Abs1

Rechtssatz

Typengemischte Verträge unterliegen dann nicht dem Anwendungsbereich des UN-Kaufrechtsübereinkommens, wenn der Anteil der kauffremden Vertragspflichten wertmäßig oder nach dem Parteiinteresse deutlich überwiegt. Entscheidend ist das Verhältnis kaufvertragsfremder zu kaufvertragstypischen Pflichten im Einzelfall. Die Beweislast für das Überwiegen kaufvertragsfremder Pflichten und damit für die Nichtanwendbarkeit des UN-Kaufrechtsübereinkommens trifft denjenigen, der sich auf seine Nichtanwendbarkeit beruft.

Entscheidungstexte

- RS0120301">4 Ob 179/05k
Entscheidungstext OGH 08.11.2005 4 Ob 179/05k
Veröff: SZ 2005/162
- RS0120301">4 Ob 159/11b
Entscheidungstext OGH 22.11.2011 4 Ob 159/11b
Auch; nur: Typengemischte Verträge unterliegen dann nicht dem Anwendungsbereich des UN? Kaufrechtsübereinkommen, wenn der Anteil der kauffremden Vertragspflichten wertmäßig oder nach dem Parteiinteresse deutlich überwiegt. (T1)
- RS0120301">1 Ob 26/23i
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 23.05.2023 1 Ob 26/23i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120301

Im RIS seit

08.12.2005

Zuletzt aktualisiert am

06.09.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at